

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft  
Baden-Württemberg  
Referat Fachkräftesicherung  
Herrn Joachim Schmider  
Theodor-Heuss-Str. 4  
Stuttgart 70174

Lörrach, den 31. Dezember 2015

**Betreff: Halbjähriges Reporting der Fachkräfteallianz Südwest**

Sehr geehrter Herr Schmider,  
im zweiten Halbjahr 2015 konzentrierten sich die Aktivitäten der Fachkräfteallianz Südwest auf folgende Bereiche. Aufgaben, die für 2016 geplant sind, werden ebenfalls unter „Ausblick“ erläutert.

**(1) Mitglieder**

Die Fachkräfteallianz Südwest umfasst derzeit 26 Partner. Neu dazu gekommen sind die Stadt Waldshut-Tiengen (September 2015) und die Kreishandwerkerschaft Waldshut (Dezember 2015).

**(2) Mitgliederaktivitäten in den Handlungsfeldern**

Auf der Steuerungsgruppensitzung vom 30.4.2015 wurde beschlossen, ab Sommer 2015 Aktivitäten und Angebote der Mitgliederinstitutionen **systematisch zu erfassen** sowie diese – entsprechend der Kooperationsvereinbarung der Fachkräfteallianz – den Handlungsfeldern zuzuordnen. Bislang gab etwa die Hälfte der Institutionen eine Rückmeldung, wodurch bereits ca. 140 Initiativen erfasst wurden. Die Zusammenstellung wurde in der Steuerungsgruppe positiv bewertet, da diese den Austausch zwischen den Mitgliedern fördere und bereits in der noch unvollständigen Fassung die Vielfalt an regionalen Initiativen deutlich werde. Angestrebt wird unverändert eine vollständige Fassung mit Filterungsfunktion (nach Institutionen, Handlungsfeldern etc.). Bei der nächsten Steuerungsgruppensitzung am 03.03.2016 wird gemeinsam definiert, welche dieser Informationen und in welcher Form Betrieben zur Verfügung gestellt werden.

**(3) Handlungsfelder**

Die Fachkräfteallianz Südwest arbeitet zur Zeit schwerpunktmäßig in drei Handlungsfeldern (siehe diese in Abbildung 1, oben). Nach Abschluss der Erfassung von Mitgliederaktivitäten (siehe unter Punkt (2)) und einer Bedarfsklärung des Bedarfs sollen 2016 Aktivitäten in weiteren Handlungsfeldern (siehe diese Abbildung 1, unten) angeregt werden.

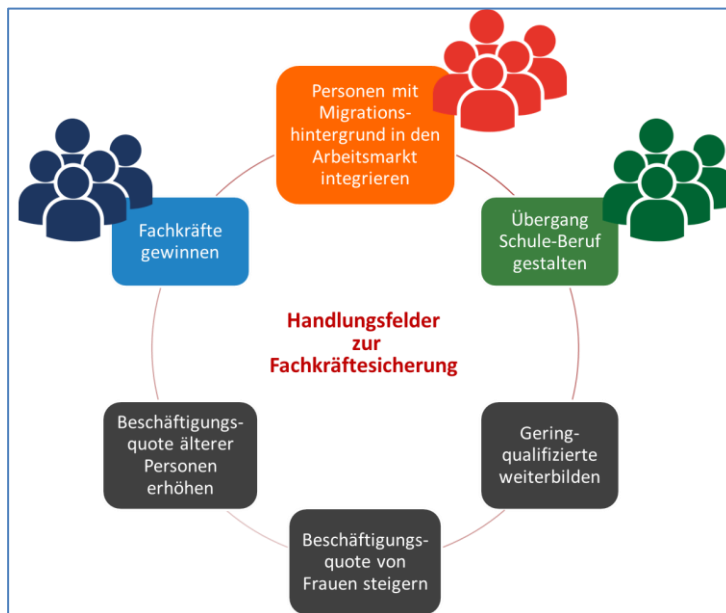


Abbildung 1: Handlungsfelder der Fachkräfteallianz Südwest

Im Berichtszeitraum fand ein intensiver Austausch in den Handlungsfeldern in sieben Projektgruppensitzungen statt. Die Schwerpunkte werden im Folgenden erläutert:

### Handlungsfeld „arbeitsmarktliche Integration von Migrantinnen und Migranten“

Der Fokus der Arbeit in den Arbeitskreisen Migration in Waldshut und Lörrach lag in der zweiten Jahreshälfte 2015 auf der Klärung **ausländerrechtlicher Voraussetzungen für den Arbeitsmarktzugang** (Beschäftigung, Praktika, Ausbildung, EQ etc.). Zielgruppe der Projektgruppenarbeit bilden Migrantinnen und Migranten, die bereits in unserer Region leben und noch nicht in dem Arbeitsmarkt integriert sind. Eine herausragende Rolle hatte dieses Jahr die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen (siehe unter (4) Fachkräftewoche 2015, a)). Darüber hinaus wurde 2015 mehr **Transparenz zu den Integrationsangeboten** in den Landkreisen geschaffen. Der Landkreis Waldshut lud gemeinsam mit zahlreichen Akteuren am 8. Dezember 2015 zum [Pressegespräch](#) ein und verwies auf die vorhandenen Angebote hin. Der Landkreis Lörrach stellte Anfang November ein [Integrationskonzept](#) bestehend auf fünf Säulen (Wohnen, Sprache, Soziale Integration, Kita/Schule und Arbeit) vor, der themenspezifische Akteure zusammenbringt und zur Verbesserung von Schnittstellen beitragen möchte.

### Handlungsfeld „Fachkräftegewinnung“

#### Top-ten-Guide

Es wurde festgestellt, dass ein bereits vielfältiges Angebot zur mittel- und langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs sowie zur kurzfristigen Fachkräftegewinnung vorhanden ist. Dieses jedoch von Betrieben wenig genutzt wird. Das Problem könnte an zu geringer Transparenz bzw. Übersichtlichkeit der Angebote liegen. Deshalb begann die Projektgruppe in 2015, eine Auswahl von Hilfsmitteln und Checklisten zusammenzustellen, um Betriebe unserer Region diesbezüglich Arbeitshilfen zu bieten. Diese Übersicht ist bereits teilweise verfügbar, wird aber noch ergänzt und überarbeitet. Ziel ist es, die „Besten 10“ Hilfsmittel/ Angebote gemeinsam auszuwählen und diese als Empfehlung für Betriebe herauszugeben.

### **Jobtour für Informatikstudenten**

Gemeinsam mit Connect Dreiländereck und unter Beteiligung der TriRhena Consulting e.V. wird für das kommende Jahr eine Jobtour organisiert. In diesem Rahmen werden Informatikstudenten an einem Vormittag 2 bis 3 Betriebe unserer Region besuchen. Die Tour wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 stattfinden.

### **Regionaler Bewerberpool Hochrhein**

Beim „regionalen Bewerberpool Hochrhein“ – eine Internetplattform – werden Second-Best-BewerberInnen aufgenommen, also diejenigen die bei einer Bewerbung knapp gescheitert sind, jedoch für ein anderes Unternehmen in der Region interessant sein könnten. Es wird zurzeit mit den beteiligten Unternehmen geklärt, ob weiterhin Bedarf und Interesse besteht oder das Portal überarbeitet werden soll.

### **Runder Tisch zur Ausbildung ausländischer Jugendlicher**

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Josha Frey fand am 28. September 2015 ein Austausch zu Erfahrungen mit Auszubildenden des Programms MobiPro-EU und Optimierungsmöglichkeiten statt. Siehe unter <http://josha-frey.de/2015/09/28/runder-tisch-ausbildung-internationaler-jugendlicher/> und <http://josha-frey.de/im-landtag/europapolitik/>. Daran teilgenommen haben die Kaufmännische Schule Lörrach, Connect Dreiländereck, IHK Schopfheim, EURES/ Arbeitsagentur Lörrach, Wirtschaftsregion Südwest, Hieber's Frische Center, Spedition Lohmüller, Stadt Lörrach, KFZ-Innung, Fachkräfteallianz Südwest, Handwerkskammer Freiburg, DHBW Lörrach, Gewerbeschule Lörrach, Kreishandwerkerschaft Lörrach. Ein zweites Treffen zur Weiterentwicklung lokaler Konzepte ist für April/Mai 2016 geplant. Die Fachkräfteallianz Südwest koordiniert und lädt gemeinsam mit der WSW zum nächsten Runden Tisch zum Thema ein.

Ausblick:

- Fertigstellung eines Top-ten-guides
- Firmenbesuche von Ingenieuren und IT-Professionals in Kooperation mit TriRhena Consulting e.V. und connect Dreiländereck im Frühjahr 2016
- 2. Runder Tisch zur Ausbildung internationaler Jugendliche

### **Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“:**

#### **Neue Projektgruppenleitung**

Nachdem der Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg in den Ruhestand gegangen ist, wurde die Leitung der Projektgruppe Übergang Schule-Beruf neu besetzt. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Waldshut übernimmt diese Funktion und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Lörrach die Stellvertretung. Damit ist sichergestellt, dass Interessen des Handwerks weiterhin gut vertreten sind. Die Handwerkskammer Freiburg wird unverändert in der Projektgruppe mitarbeiten.

#### **Eltern im Fokus**

Eltern sind in der Regel die wichtigsten Berufsberater ihrer Kinder. Die Projektgruppe ist deshalb bestrebt, Eltern bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Bei der Ausbildungsbörse Weil a.Rh. am 26.09.2015 wurde zum zweiten Mal eine Elterninfo zu den Themen “Wie begleite ich mein Kind im Berufswahlprozess” und “Karriere mit Lehre” von der Berufsberatung der Arbeitsagentur angeboten. Zudem fand am 20.7.2015 ein Treffen mit Elternbeiräten in der Gewerbeschule Bad Säckingen statt.

#### Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Lörrach

Der Arbeitskreis steht unter der Leitung eines Wirtschaftsvertreters (Sparkasse Lörrach-Rheinfelden) und einer schulischen Vertreterin (Hellbergsschule GWRS). Dort wurden in 2015 verschiedene Angebote für Schulleitungen und Lehrende aller Schularten entwickelt, die Schulen bei ihrer Berufsorientierungsaufgabe unterstützen. Beispielsweise wurden bei der **Betriebsbesichtigung bei Vitra Weil am Rhein** neben Berufsbildern auch Engpässe thematisiert. Bei einem Fachvortrag am 23.11.2015 waren Rechtsfragen im Praktikum das Thema.

#### Jugendberufsagentur Lörrach seit 22.7.2015 und Jugendberufsagentur Waldshut seit 30.11.2015

In beiden Landkreisen wurde je eine **Jugendberufsagentur** ins Leben gerufen. Ziel war es, die beteiligten Akteure in der Jugendbetreuung und -beratungsarbeit zusammenzubringen, Schnittstellen zu verbessern und den Kommunikationsprozess zu optimieren. Dafür wurde eine Kooperationsvereinbarung mit einem Rollenkonzept zwischen dem Jobcenter, der Arbeitsagentur, dem Staatlichen Schulamt, dem Jugendamt und den beruflichen Schulen des jeweiligen Landkreises unterzeichnet.

#### Regionale Ausbildungs- und Praktikumsplattform

Im Rahmen der Sozialstrategie des Landkreises Lörrach ist eine regionale Ausbildungs- und Praktikumsplattform zu schaffen. Eine Gruppe mit VertreterInnen aus den Landkreisen, WSW, Kammern, Kreishandwerkerschaften nahm sich des Themas an. Im ersten Schritt werden Umsetzungsmöglichkeiten für eine regionale Ausbildungs- und Praktikumsplattform erörtert. Dafür recherchierte die Fachkräfteallianz Südwest die relevantesten Praktikums- und Ausbildungsplattformen, die Stellen des Landkreises enthalten. Im zweiten Schritt werden nun bei der nächsten Projektgruppensitzung Ideen präsentiert und die Meinung regionaler Experten eingeholt. Daraufhin soll über den Umsetzungsweg entschieden werden.

4

#### (4) Fachkräftewoche 2015

Unsere Region beteiligte sich an der bundesweiten [Fachkräftewoche](#) (26.10 bis 01.11). Unter dem Motto „In Deutschland steckt mehr“ gab es folgende Initiativen:

- a) **Gestaltung eines Infoblattes „Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge“.** In Kooperation mit den Landratsämtern und der Arbeitsagentur Lörrach veröffentlichte die Fachkräfteallianz Südwest pro Landkreis ein aussagefähiges Informationsblatt für. Darin enthalten sind Basisinformationen zum Asylverfahren, zur Beschäftigung von Flüchtlingen sowie weiterführende Adressen und Links. Die Infoblätter sind auf der Webseite der Fachkräfteallianz erhältlich. Das Infoblatt für Betriebe im Landkreis Waldshut ist unter <http://www.fachkraefteallianz-suedwest.de/projekte/arbeitsmarktzugang-fuer-fluechtlinge-basisinformationen-fuer-betriebe-im-landkreis-waldshut/> erhältlich. Das Infoblatt für Betriebe im Landkreis Lörrach kann unter <http://www.fachkraefteallianz-suedwest.de/projekte/arbeitsmarktzugang-fuer-fluechtlinge-basisinformationen-fuer-betriebe-im-landkreis-loerrach/> heruntergeladen werden.
- b) **Zwei Informationsveranstaltungen Care4Future „SchülerInnen für die Pflege begeistern“.** Die Fachkräfteallianz organisierte mit Unterstützung der Landkreise diese Veranstaltungen für Akteure im Bereich Pflege. Die Umsetzbarkeit dieses Modell für unsere Region wurde mit interessierten Akteuren (Heime, Krankenhäuser, Pflegeschulen, Krankenpflegeschulen, Schulamt, Agentur für Arbeit) diskutiert. Die Veranstaltungen fanden am 24.11.2015 (Lörrach) und am 25.11.2015 (Waldshut) statt. Siehe Protokoll und Impressionen unter <http://www.fachkraefteallianz-suedwest.de/informationsveranstaltung-care4future-schuelerinnen-fuer-die-pflege-begeistern/>.

- c) Als Beitrag der Agentur für Arbeit Lörrach fanden am 27. und 29.10.2015 „ [Speed Datings Einzelhandel](#)“ in Lörrach und [in Waldshut statt](#).
- d) Von der Wirtschaftsregion Südwest organisierte **Wirtschaftsgespräche** fanden am 28.10.2015 in Waldshut statt. In diesem Rahmen präsentierte sich die Fachkräfteallianz Südwest. Siehe Pressebericht unter [http://www.b4bbaden-wuerttemberg.de/ihk-regionen/region-hochrhein-bodensee\\_artikel,-Wirtschaftsgespraech-Suedwest-zum-Thema-Fachkraeftegewinnung-und-bindung-arid,150985.html](http://www.b4bbaden-wuerttemberg.de/ihk-regionen/region-hochrhein-bodensee_artikel,-Wirtschaftsgespraech-Suedwest-zum-Thema-Fachkraeftegewinnung-und-bindung-arid,150985.html).
- e) Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Lörrach führte am 29.10.2015 die erste **Betriebsbesichtigung** des Schuljahres 2015/16 bei der Firma Vitra Weil am Rhein durch. Neben Berufsbildern wurden dabei auch Engpässe thematisiert.

### (5) Öffentlichkeitsarbeit und PR-Strategie

Neues **Öffentlichkeitsmaterial** (Flyer und Postkarte) der Fachkräfteallianz Südwest ist seit Oktober 2015 verfügbar und durch die Mitgliedsinstitutionen verbreitet. Auch in der zweiten Jahreshälfte waren wir mehrmals in der **Presse** vertreten. Z.B:

- im Südkurier: <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/waldshut-tiengen/kurznachrichten/Fluechtlinge-und-der-Fachkraeftemangel;art1015189,8326586>,
- in der Hochrhein Zeitung: <http://www.hochrhein-zeitung.de/archiv/14758-treffen-von-wirtschaft-und-kreisverwaltung-im-landratsamt>,
- in der Oberbadischen: <http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.kreis-loerrach-nicht-nur-fachkraefte-sind-gesucht.8138fd06-3ccf-46dd-8504-01fa079284d0.html>,
- in der Badischen Zeitung: <https://www.badische-zeitung.de/kreis-loerrach/fachkraefte-fuer-die-region-begeistern--114894433.html>.

5

Die **Webseite** sowie soziale Kanäle (Facebook und Twitter) werden regelmäßig mit Informationen zu Veranstaltungen, Aktionen, Projekten aus dem Netzwerk aktualisiert.

### PR- Strategie

In 2016 gilt es, die Öffentlichkeitspräsenz der Fachkräfteallianz Südwest zu verstärken. Ziel ist es, die Fachkräfteallianz noch bekannter zu machen. Dafür wurden für den Markenkern „Fachkräfteallianz Südwest“ **Markenwerte** auf der Vollversammlung beschlossen. Diese sind: gemeinsam, regional, Fachkräfte, begeistern. Daraus ergibt sich der zukünftig zu nutzende **Claim** „Gemeinsam Fachkräfte für unsere Region begeistern“. **Zielgruppe unserer Öffentlichkeitsarbeit** sind in erster Linie Betriebe und Unternehmen (aller Größen) sowie Fachkräfte im weitesten Sinne. D.h. auch die, die es noch auszubilden gilt, also zukünftige Fachkräfte. Bei jeder Maßnahmenentwicklung ist stets auch die spezifische Zielgruppe zu definieren, um daraufhin das ansprechendste Medium zur Erreichung dieser Zielgruppe zu wählen (z.B. soziale Medien bei Jugendlichen). Ein großes Potenzial wird in der Intensivierung der **Cross-mediale Vernetzung mit den Mitgliederinstitutionen** gesehen. Diese stellen – neben den Medien – wichtige Multiplikatoren dar. Eine verstärkte mediale Verzahnung mit der Fachkräfteallianz wird bei der Jahresvollversammlung beschlossen. Dabei werden die Mitglieder auch als „Tür-Öffner“ fungieren.

### (6) Austausch im eigenen Netzwerk

Im Berichtszeitraum fanden eine Reihe von Koordinations- und Austauschgesprächen mit Mitgliedsinstitutionen statt. Bei der Arbeitsagentur hat im Berichtszeitraum ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitgeberservice stattgefunden. Der rege Kontakt zur Stadt Waldshut-Tiengen sowie zur Kreishandwerkerschaft Waldshut führte zu deren neuer Mitgliedschaft.



Darüber hinaus war ein intensiver Austausch mit Akteuren in den Landkreisen, die sich mit Projekten zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen sowie im Pflegebereich befassen, zu verzeichnen.

Die **Steuerungsgruppe** – bestehend aus den Landräten, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagentur, den ProjektgruppenleiterInnen sowie der Projektmanagerin – gibt operative Impulse entsprechend regionaler Schwerpunkte und zur Umsetzung der Handlungsziele der Fachkräfteallianz. Die Steuerungsgruppe tagte regelmäßig, zuletzt am 27. Oktober 2015 und definierte Arbeitsschwerpunkte für 2016.

Am 9. Dezember 2015 fand die **Vollversammlung** der Fachkräfteallianz Südwest in Lörrach statt. Neben einer Arbeitsbilanz 2015 wurde eine PR-Strategie sowie die strategische Ausrichtung für 2016 verabschiedet. Anschließend wurde ein **Pressegespräch** zu den Aktivitäten der Allianz durchgeführt. Landrätin Dammann, Landrat Dr. Kistler, der Leiter der Arbeitsagentur und die Projektmanagerin standen für Fragen zur Verfügung. Siehe dazu auch <http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.kreis-loerrach-nicht-nur-fachkraefte-sind-gesucht.8138fd06-3ccf-46dd-8504-01fa079284d0.html> und <https://www.badische-zeitung.de/kreis-loerrach/fachkraefte-fuer-die-region-begeistern--114894433.html>.

(7) **Die regionale und überregionale Vernetzung** besitzt ebenfalls einen hohen Stellenwert für die Mitglieder der Fachkräfteallianz Südwest. Deshalb hat sich die Fachkräfteallianz im 2015 bei folgenden Veranstaltungen eingebracht bzw. an ihnen beteiligt:

Datum	Aktivität
2.Juli 2015	Von Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzen. Die Industrie 4.0 der Zukunft ist vernetzt (connect Dreiländereck - Das IT-Netzwerk der Regionen Lörrach und Waldshut)
2.Juli 2015	Vorstellung der Fachkräfteallianz Südwest beim Verwaltungsausschuss der regionalen Arbeitsagentur (Arbeitsagenturbezirk Lörrach und Waldshut)
3. Juli 2015	Arbeitsmarktkongress unter dem Titel „Wer bringt Industrie 4.0 zum Laufen? Entwicklungen und Herausforderungen für Unternehmen und Beschäftigte“, Stuttgart (Bundesagentur für Arbeit, Baden Württemberg)
9. Juli 2015	Vortrag beim Erfahrungsaustauschkreis am 09.07.2015, Radolfzell am Bodensee (Fachkräftebüro BMAS)
21. Juli 2015	Personalforum „Fachkräfte Waldshut“ für PersonalleiterInnen (Wirtschaftsförderung Waldshut & WSW)
28.September 2015	Runder Tisch Fachkräfteausbildung internationaler Jugendlicher (Joshua Frey, Landtagsabgeordnete)
30.September 2015	Vortrag bei der IG BCE, Rheinfelden
28. Oktober 2015	Wirtschaftsgespräche Waldshut 2015 (Wirtschaftsregion Südwest)
17. November 2015	Vortrag zum Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge bei Kreishandwerkerschaft Waldshut
15. Dezember 2015	Präsentation der Ergebnisse 2015 auf der Steuerungsgruppe der Bildungsregion Lörrach

An folgenden Veranstaltungen und Ausschüsse wird die Fachkräfteallianz präsent sein bzw. Ihre Arbeit vorstellen:

Datum	Aktivität
14. Januar 2016	2. Netzwerktreffen der regionalen Fachkräfteallianzen BaWü
19. Januar 2016	"Integration von Flüchtlingen - rechtliche Aspekte für Unternehmen", IHK Hochrhein-Bodensee, Schopfheim
Februar 2016	Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge, Caritas Waldshut
1. März 2016	"Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt – Fragen, Ideen, Anregungen" (Interner Workshop) des Generationenfreundlichen Landkreises Lörrach

### (8) Ausblick 2016

**Trimester-Themen:** die Mitglieder und Projektgruppen der Fachkräfteallianz werden im 2016 pro Trimester ein Thema in den Fokus nehmen. Folgende Themen wurden festgelegt:

- T1-Thema: Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
- T2-Thema: Karriere durch Lehre
- T3-Thema: Branchenspezifische Engpässe (z.B. Pflegeberufe, Erzieherinnen)

Aktivitäten, Angebote, Projekte und/ oder Erfahrungen der Mitgliedsinstitutionen dazu werden präsentiert. Die Projektgruppen nehmen sich die Themen an und entwickeln Aktivitäten (Vortrag, Modellvorstellung, Podiumsdiskussion etc.), die Akteure zusammenbringen. Die Koordinationsstelle bereitet das Material medientauglich auf und ist für die Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Soziale Medien, Presse etc.) federführend zuständig.

### Evaluation der Fachkräfteallianz Südwest 2016

In einer Arbeitsgruppe bestehend aus der Sozialdezernentin des Landkreises Lörrach, einer Controlling-Mitarbeiterin des Landkreises Lörrach, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagentur und der Projektmanagerin der Fachkräfteallianz wurden wesentliche Indikatoren zur Evaluation der Arbeit in der Fachkräfteallianz Südwest herausgearbeitet. Diese Indikatoren wurden in der Steuerungsgruppe als relevant für das Evaluationsvorhaben betrachtet und in der Jahresvollversammlung verabschiedet. Eine Zwischenevaluation wird im Sommer 2016 durchgeführt. Eine abschließende und umfassende Evaluation der Aktivitäten des Jahres 2016 wird Anfang 2017 realisiert.

Für Rückfragen oder Detailinformationen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Carolina Bahamondes Pavez  
Projektmanagerin